



An die Träger von Kindertagesstätten  
An die Leitungen von Kindertagesstätten  
An die Geschäftsführenden der GÜT

**Sabine Herrenbrück**  
**Fachbereichsleitung**

Tel. 06151/6690-213  
Fax 06151/6690-212

Nachrichtlich:

- GMAV
- Referat Personalrecht
- Regionalverwaltungen

**Datum**  
28.04.2020

**E-Mail**  
sabine.herrenbrueck@ekhn.de

Sehr geehrte Trägervertretende,  
sehr geehrte Geschäftsführungen,  
sehr geehrte Kitaleitungen,  
sehr geehrte Damen und Herren,

**Postanschrift**  
Zentrum Bildung  
Fachbereich  
Kindertagesstätten  
Erbacher Straße 17  
64287 Darmstadt

In den letzten Wochen haben Sie in vielen Kitas Rahmenbedingungen geschaffen, um für einzelne Kinder eine Notbetreuung sicherzustellen. Mit viel Kreativität und Engagement haben Sie den Kontakt zu Familien und Kindern zu Hause gehalten. Nun sind Sie herausgefordert, das Angebot in Ihrer Kita perspektivisch für mehr Kinder zu öffnen, d.h. Konzepte zu überlegen, wie das unter den aktuellen Vorgaben für längere Zeiträume gut gehen kann. Gleichzeitig müssen wir anerkennen, dass uns die Auswirkungen der Corona Pandemie noch weiter beschäftigen werden und mit hoher Wahrscheinlichkeit für eine längere Zeit unsere Normalität darstellt.

Kernaufgabe einer Kita ist, den Rahmen für Kinder zu schaffen, indem die Kinder selbsttätig ihre individuellen Entwicklungsschritte gehen können. Bei allen Überlegungen zur Organisation der (Not-) Betreuung ist weiterhin der Auftrag jeder einzelnen Kita, Erziehung, Bildung und Betreuung für die Kinder und deren Familien zu gestalten. Auch in Zeiten von Corona und unter den besonderen Rahmenbedingungen findet Bildung statt, z.B. bei der Gestaltung der vielen Übergänge - zurückkommen in die Kita, sich wieder einfinden und eingewöhnen, Abschied nehmen von angehenden Schulkindern, neue Regeln kennenlernen oder beim Thema Resilienz - Umgehen mit Themen wie Krankheit, Angst vor Ansteckung, Kontaktverbote u.v.m.

Bei allen Überlegungen und Planungen sind Kinderschutz und die Fürsorgepflicht für alle Mitarbeitenden wichtige Gesichtspunkte, die stets zu beachten sind.

Wir haben für Sie entsprechende Materialien für Ihre Weiterarbeit entwickelt. Im Fachbereich Kita sind wir an dieser Stelle manchmal in einem Dilemma. Einerseits wollen wir Sie mit entsprechenden Materialien gut unterstützen, andererseits könnte das auch als zu viel empfunden werden. Bei über 500 Kitas in zwei Bundesländern, die von Anfang an Notbetreuung haben und denen, die jetzt damit beginnen, ist es nicht immer leicht hier stets ein gutes Maß zu finden. Aber letztlich geht es darum



eine möglichst große Bandbreite an Fragestellungen aus der Praxis abzudecken. Unser Hauptaugenmerk gilt zurzeit alle Kitabeteiligten so gut wie möglich zu informieren, damit diese unter den besonderen aktuellen Bedingungen handlungsfähig sind. Es liegt uns fern, Sie zu bevormunden oder Ihnen Ihre Fachkompetenz absprechen zu wollen. Bitte verstehen Sie unsere Materialien als Empfehlungen und Anregungen für Sie, um Ihnen vor Ort ein wenig das Zusammensuchen von Informationen zu erleichtern.

Im Moment sind viele Überlegungen anzustellen, wie die Erziehung, Bildung und Betreuung unter den gegebenen Bedingungen gelingen kann und dementsprechend stellen sich viele Fragen, die wir mit unseren Materialien und Rundschreiben zu beantworten versuchen.

Mit dem heutigen Rundschreiben überreichen wir Ihnen **das Informationsschreiben für Träger von Kindertagesstätten des Referates Personalrecht**, in dem Sie alle Informationen dazu finden, wie in Fragen von Personalrecht, Arbeitszeit, Homeoffice, Risikogruppen usw. zu verfahren ist.

Es gilt weiterhin, dass innerhalb der Kita kein Mundschutz getragen werden muss. Allerdings sollen externe Besucher\*innen (Lieferanten, Handwerker Trägervertretungen) und Eltern in der Übergabesituation einen Mundschutz tragen. In der Übergabesituation sollte dann ein Mundschutz auch von den Fachkräften getragen werden.

In den letzten Tagen kommen vermehrt Kommunen auf die Träger von Kindertagesstätten, mit der Bitte um Anmeldung von Kurzarbeit, zu. Wir haben dazu ein Musterantwortschreiben entworfen und den Regionalverwaltungen zur Verfügung gestellt. Stimmen Sie sich bitte mit Ihrer Regionalverwaltung ab, wer der Kommune antwortet.

Wir haben im Fachbereich Kindertagesstätten Fragen, die an uns herangetragen wurden aufgearbeitet, die Sie unter den folgenden Überschriften auf unserer Homepage finden. Sie sind als wesentliche Leitfragen für Ihren internen Diskurs, rechtliche Aussagen, weiterführende Arbeitspapiere zu verstehen.

- Organisation der (Not-)Betreuung [https://kita.zentrumbildung-ekhn.de/fileadmin/content/kita/News/Organisation\\_der\\_Notbetreuung\\_in\\_Zeiten\\_des\\_Corona\\_Betreuungsverbotes.pdf](https://kita.zentrumbildung-ekhn.de/fileadmin/content/kita/News/Organisation_der_Notbetreuung_in_Zeiten_des_Corona_Betreuungsverbotes.pdf)
- Personalmanagement [https://kita.zentrumbildung-ekhn.de/fileadmin/content/kita/News/Personalmanagement\\_in\\_Zeiten\\_des\\_Corona\\_Betreuungsverbotes.pdf](https://kita.zentrumbildung-ekhn.de/fileadmin/content/kita/News/Personalmanagement_in_Zeiten_des_Corona_Betreuungsverbotes.pdf)
- Pädagogische Fragestellungen [https://kita.zentrumbildung-ekhn.de/fileadmin/content/kita/News/Wiedereroeffnung\\_waehrend\\_bzw\\_nach\\_dem\\_Corona\\_Betreuungsverbot.pdf](https://kita.zentrumbildung-ekhn.de/fileadmin/content/kita/News/Wiedereroeffnung_waehrend_bzw_nach_dem_Corona_Betreuungsverbot.pdf)
- Kinderschutz [https://kita.zentrumbildung-ekhn.de/fileadmin/content/kita/News/Kinderschutz\\_in\\_Zeiten\\_des\\_Corona\\_Betreuungsverbotes.pdf](https://kita.zentrumbildung-ekhn.de/fileadmin/content/kita/News/Kinderschutz_in_Zeiten_des_Corona_Betreuungsverbotes.pdf)
- Arbeiten unter Hygieneregeln [https://kita.zentrumbildung-ekhn.de/fileadmin/content/kita/News/Arbeiten\\_unter\\_Hygieneregeln\\_in\\_Zeiten\\_des\\_Corona\\_Betreuungsverbotes.pdf](https://kita.zentrumbildung-ekhn.de/fileadmin/content/kita/News/Arbeiten_unter_Hygieneregeln_in_Zeiten_des_Corona_Betreuungsverbotes.pdf)
- Möglichkeiten der (digitalen) Kommunikation [https://kita.zentrumbildung-ekhn.de/fileadmin/content/kita/News/Kommunikation\\_in\\_Zeiten\\_des\\_Corona\\_Betreuungsverbotes.pdf](https://kita.zentrumbildung-ekhn.de/fileadmin/content/kita/News/Kommunikation_in_Zeiten_des_Corona_Betreuungsverbotes.pdf)
- Finanzmanagement [https://kita.zentrumbildung-ekhn.de/fileadmin/content/kita/News/Finanzmanagement\\_in\\_Zeiten\\_des\\_Corona\\_Betreuungsverbotes.pdf](https://kita.zentrumbildung-ekhn.de/fileadmin/content/kita/News/Finanzmanagement_in_Zeiten_des_Corona_Betreuungsverbotes.pdf)

Die Inhalte sind mit dem Referat Personalrecht in der Kirchenverwaltung, der GMAV und dem BAD abgestimmt.



Diese Materialien können von Trägern, Leiter\*innen und Fachkräften in ihren jeweiligen Verantwortungsebenen entsprechend genutzt werden. Die unterschiedlichen Verantwortlichkeiten sind hierbei gemäß unseren Qualitätsstandards in der EKHN wie folgt definiert.

Liebe Leser\*innen aus Rheinland-Pfalz vielen Dank, dass Sie bis hierhin gelesen haben. Es folgt nun ein Abschnitt mit Informationen für Hessen, die Ihre Kindertageseinrichtungen nicht betreffen.

### **Informationen für die Träger, Geschäftsführungen und Kitaleitungen in Hessen.**

**Funktionsträger\*innen:** Ab dem 04.05. 2020 wird der Personenkreis der Berechtigten zur Kindernotbetreuung ergänzt um

- Beschäftigte des Allgemeinen Sozialen Dienstes bei den öffentlichen Trägern der Kinder- und Jugendhilfe (§ 2 Abs. 2 Nr. 11d – neu 2. Corona-VO) ergänzt.
- Außerdem werden Angehörige der Werksfeuerwehren aufgenommen (in § 2 Abs. 2 Nr. 2 2. Corona-VO)

**Funktionsträger\*innenbescheinigung:** Wir möchten Sie bitten zur Feststellung eines Notbetreuungsplatzes ab sofort die [Funktionsträgerliste des Landes Hessen](#) zu verwenden. Die Feststellung des Notbetreuungsbedarfes mit den bisherigen Funktionsträgerbescheinigungen sind weiterhin gültig. Für neue Eltern verwenden Sie dann bitte die Bescheinigungen des Landes Hessen.

**Fördermittelanträge:** Wir hatten Sie im Rundschreiben Nr. 13 darum gebeten, dass Sie die Anträge auf Fördermittel noch zurückhalten und noch nicht beim RP Kassel einreichen. Dabei muss es leider noch bleiben. Wir haben eine ungeklärte Fragestellung im Abschnitt XII bei der Pauschale zur Umsetzung des KiQuTG. Solange diese nicht geklärt ist, können wir die Folgen für unsere Träger nicht abschätzen. Wir bitten Sie die Förderanträge vorzubereiten, aber noch mit dem Versand zu warten bis Sie wieder in dieser Sache von uns hören.

**Sollstellen:** Das Sollstellenantragsverfahren bleibt bis auf weiteres ausgesetzt. Gründe dafür sind die aktuelle Situation (siehe oben) des noch nicht beschlossenen Gesetzes (HKJGB) und der Beschränkungen aufgrund der Corona Pandemie. Sobald sich die Situation klärt werden wir auf Sie zukommen und Ihnen mitteilen, wie das Verfahren dann gestaltet werden wird.

**Neuaufnahmen:** Betreuungsverträge für das neue Kindergartenjahr können geschlossen werden. Die Eltern müssten allerdings darauf hingewiesen werden, dass nur Kinder von Funktionsträger\*innen eingewöhnt werden können, sollte das Betretungsverbot im August weiterhin gelten. Bitte überlegen Sie mit den Eltern den Betreuungsumfang auch im Hinblick auf anfallende Gebühren.

Wir stehen Ihnen als Fachbereich Kita im Zentrum Bildung in der Begleitung und Unterstützung zur Seite u.a. auch weiterhin mit unserer FAQ- Liste. Diese haben wir der besseren Übersichtlichkeit halber nun in Kategorien eingeteilt, die den o.g. Überschriften entsprechen. So können Sie bei Bearbeitung eines Themas, z.B. Personalmanagement parallel dazu die FAQ zum Thema in der Liste finden.



Ich möchte mich bei Ihnen allen dafür bedanken, dass Sie sich so engagiert für die Kitas, die Kinder und die Familien vor Ort einsetzen. Sie gehen geduldig mit allem um, was auf Sie zukommt und sind einfallsreich um praktikable Lösungen zu finden. Für all das vielen Dank!

Abschließend ein wichtiger Gedanke, der für uns alle handlungsleitend ist. Als Kirchengemeinde oder Dekanat betreiben Sie die Kita(s) aus dem diakonischen Auftrag heraus. Es geht für uns alle als Gesamtkirche um die Frage der Auslegung des Evangeliums in Wort und Tat in diesen besonderen Zeiten. Wir hoffen dabei auf Gottes Geist und Begleitung.

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Herrenbrück

Fachbereichsleitung